

Ausschnitt der Laudatio des ehemaligen Schuldirektors Herr Deutschländer aus der Havelsschule zur Veranstaltung: „10 Jahre Sozialarbeit an den Grundschulen Oranienburgs“

Warum kam es zur Sozialarbeit an der Havelsschule?

Seit dem Beginn der 2000er Jahre wurden große Veränderungen im sozialen Verhalten immer deutlicher, die „Problemfälle“ nahmen zu, ebenso familiäre Schwierigkeiten. Aus den Kitas kamen deutliche Signale, dass immer mehr Kinder emotionale soziale Auffälligkeiten zeigen, welches auch bei der Vorbereitung der Kinder auf die Einschulung bei uns an der Havelsschule deutlich wurde. Da es keine einheitlichen Regeln in den Kitas zur Vorbereitung auf Schule gab, stellten wir uns vermehrt die Frage: Woher die Zeit nehmen, um jedem Kind gerecht zu werden? Für uns wurde klar: wir benötigen Fachkräfte.

Von Seiten der Schule entstand erst einmal ein Irrtum: „Hurra, da kommt ein neuer Lehrer!“. Die Hoffnung war, hier alle „schwierigen“ Kinder abgeben zu können. Dem war/ist so nicht: heute kennen alle ihre Aufgabe:

Sozialarbeiter/innen sind: Erstberater, Konfliktlöser und -begleiter, Projektgestalter, Konzeptentwickler, Vermittler (z.B. zum Jugendamt), Tröster und „Wiederaufbauer“.

Was habe ich durch die Zusammenarbeit gelernt?

Auch Schulleiter sind lernfähig.

- Soziale Probleme sind langfristige Probleme, manchmal muss man auch akzeptieren, nur „2. Sieger“ zu sein
- Ruhig und gelassen an die Dinge herangehen, keine „Schnellschüsse“;
- Teammeinung ist wichtig (reden wir darüber);
- Team sollte aus vielen Fachleuten bestehen (Schulleitung, Klassenleitung, Sozialarbeit, Sonderpädagogen, Externe);
- Sozialarbeiter/innen sind keine Lehrer/innen, sie haben eine andere Herangehensweise, sie müssen auch nicht alles dem Schulleiter „verpetzen“ --> das kann Vertrauen bei Eltern und Schülern/innen schaffen;
- Betroffene sollte immer ein Ausweg geschaffen werden: (Bsp: Gewalt in der Familie, konsequent sein, aber den Menschen Zeit geben, selber zu handeln);
- den Prozess begleiten und kontrollieren;
- Sozialarbeit muss fester Bestandteil des Gesamtteams sein (Schule, Hort, Sozialarbeit)

„Danke, dass durch die gute Sozialarbeit mein pädagogischer Horizont erweitert wurde!“

Zukunftsaussichten

Hier die Bitte an die Stadtverwaltung Oranienburg: das Netz der Sozialarbeit weiter auszubauen!
Hier die Bitte an meine Schulleiterkollegen/innen: unbedingt die Sozialarbeit an Ihren Schulen zu etablieren und mit aller Kraft zu fördern:

„Es lohnt sich! Das Wohl der Oranienburger Kinder und deren Familien muss es uns wert sein!“